

Der Den Regler seiner Nuovo

hat Karl getauscht

Vor einigen Jahren hatte ich plötzlich Strommangel an der Falcone. Vorzugsweise passierte das nach häufigem Stadtverkehr, wo es hieß: Der Motor dreht oft mit Standgas, keine Stromlieferung.

Das kannte ich bisher gar nicht, bringt doch die Lichtmaschine mit 150 Watt eigentlich genügend Saft in die Batterie. Ich packte mir ein Messgerät in den Tankrucksack, schloss es an die Batterie an, stellte es auf Spannungsmessung, ging auf Fahrt, und siehe da: Nur in einem schmalen Drehzahlbereich kam die Spannung wesentlich über 12 V, ergo kaum Batterieladung.

Das schien am Regler zu liegen, evtl. auch an der Lima. Kein Wunder nach 150.000 km.

Ich gab beides zu einem (ur-)alten Bosch-Mann, der mir die Lima überholte, und den Regler auf seinem Prüfstand einstellte.

Das funktionierte erstmal gut. Bald aber gingen die Querelen wieder los. Die Kontakte im alten Regler waren doch wohl hin. Nun sollte ein elektronischer Regler her.

Doch welcher? Es gibt Angebote, die weit über 100 Euro kosten. Dafür hat man dann einen modernen Regler im klassischen Bosch-Gehäuse.

Aber braucht man so was? Die Lima sitzt bei der Nuovo unsichtbar unterm Tank. Mir kam es auf Funktion an, nicht auf Optik. Gefunden habe ich einen anbaufertigen Regler, der an die originalen Halterungen geschraubt wird, und bei dem auch die Kabel passen.

Die Daten des Original-Bosch-Reglers sind:

Bosch-Nr. 0190 215 028 (nein das ist keine Handynummer!)

Leistungsdaten: TA 14V 11A

Elektronischen Ersatz gibt's zu kaufen beispielsweise beim lima-shop.de, funktionsgetestet für 39,95 (da habe ich meinen her), oder in der Bucht ab 32,99.

Der Einbau war einfach: Tank ab, alter Regler raus, neuer rein, Tank wieder drauf. Resultat: helles Licht, Batterie stets voll. Er verrichtet völlig unauffällig sein Werk.

So soll das sein.

Für die Civile gibt's Angebote in der Bucht, Regler und Relais, für ca. 90,- €. Damit habe ich aber keine Erfahrungen.

